

Der SV Lurup hat den Vertrag mit dem Top-Talent bis zum Jahre 2008 verlängert

Tobias Leuthold wird weiter für Lurup stürmen

Kurz vor der Benennung von Tobias Leuthold in die Hamburger U 20-Auswahl hat der SV Lurup sein Stürmer-Talent für ein weiteres Jahr bis zum Jahre 2008 an sich gebunden. "Wir wollten ihn und uns vor jenen schützen, die beim Länderpokaltournee in der Sportschule Duisburg-Wedau versuchen, jungen Leuten den Kopf zu verdrehen. Wir wollen keinem talentierten Spieler den Weg nach oben versperren. Aber es ist auch in Tobias Interesse, die erfolgreiche Entwicklung noch für ein weiteres Jahr bei uns fortzusetzen." Das sagte Oliver Dittbamer, Trainer des SV Lurup. Leuthold war bei den ersten beiden Begegnungen der einzige Spieler im Hamburger Team, der aus einem Hamburg-Liga-Verein kommt. Alle anderen kamen aus der Oberliga und der Regionalliga. Oliver Dittbamer freute sich darüber, dass "Tobi" an beiden Länderpokalspielen zum Einsatz kam – beim 2:2 gegen Württem-

berg und beim 0:1 gegen Thüringen. Hamburgs Verbandstrainer Uwe Jahn setzte Leuthold allerdings nicht im Angriff, sondern im



Tobias Leuthold (SV Lurup)

defensiven Mittelfeld ein. Aber auch auf dieser ungewohnten Position lieferte der 19 Jahre alte

Luruper nach Aussage seines Trainers eine gute Leistung ab. Am kommenden Sonntag beim Auswärtspiel des SV Lurup beim SV Halstenbek-Rellingen wird Leuthold allerdings wieder im offensiven Bereich spielen. Diesmal wird er allerdings nicht wie gegen Concordia allein auf weiter Flur stehen, denn diesmal ist Yannik Brüner nach Rückkehr von einer Studienreise wieder dabei und auch Björn Henzoy ist nach seinem Rippenbruch wieder fit. Trainer Dittbamer hofft außerdem auf den Einsatz von Matthias Luschot, der sich im Mandorf - Spiel eine Schulterverletzung zugezogen hatte. „Es ist gut, dass wir gegen HR in Bestbesetzung antreten, denn wir haben ja noch etwas gut zu machen“, sagte Lurups Trainer. Zuletzt verlor Lurup im Oddset-Pokal gegen HR nach Elfmeterschießen mit 0:6. Aber auch im letzten Punktspiel der vergangenen Saison ging Lurup als Verfe-

rer vom Platz. "Es kann also nur besser werden", meinte Lurups Trainer. Sein Rat an die eigene Mannschaft: "Wir müssen cool bleiben und die Ruhe bewahren. Dann ergeben sich auch auf des Gegners Platz Chancen." Um nicht wieder in personelle Not zu geraten, will der SV Lurup im Winter seinen Kader noch um zwei oder drei Spieler vergrößern. Man habe gesehen, dass 20 Spieler zu wenig sind, um gut über die Runden zu kommen, meinen die Trainer. Zur Zeit hat die Mannschaft drei Verletzte, die noch längere Zeit ausfallen werden: Sven Blunck, Konrad Amholdt und Kai Windscheid. Noch haben die Trainer Dittbamer und Fincke keine bestimmten Spieler im Visier. "Wir haben aber einen guten Ruf und können darauf vertrauen, dass es genügend Spieler gibt, die daran interessiert sind, in Lurup zu spielen", zeigt sich Oliver Dittbamer zuversichtlich.